

Medienmitteilung

Waldbrandgefahr im Kanton Glarus ist erheblich

Glarus, 16.10.2018 * * * Die Abteilung Wald und Naturgefahren beurteilt die aktuelle Waldbrandgefahr als erheblich. Das niederschlagsarme Herbstwetter und der Föhn haben die Waldbrandgefahr ansteigen lassen.

Die Waldbrandgefahr ist erheblich

Feueraktivitäten im Freien bergen momentan ein erhebliches Risiko für Waldbrände. Das warme Herbstwetter ohne Niederschläge und der Föhn der letzten Tage haben die Waldbrandgefahr ansteigen lassen. Die Abteilung Wald und Naturgefahren mahnt zur Vorsicht beim Umgang mit Feuer, Feuerwerk und Raucherwaren. Das Feuern im Wald ist gemäss Waldgesetz des Kantons Glarus generell, d.h. immer verboten mit Ausnahme von offiziellen, befestigten Feuerstellen.

Bei Feueraktivitäten im Freien beachten:

- ✓ Feuer im Wald und in Waldesnähe nur in offiziellen, befestigten Feuerstellen entfachen
- ✓ Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen
- ✓ Feuerstelle vollständig gelöscht verlassen
- ✓ Raucherwaren und Feuerzeuge nicht wegwerfen, sondern fachgerecht entsorgen

Lage wird laufend neu beurteilt

In den nächsten Tagen werden keine Niederschläge erwartet. Das schöne Herbstwetter hält an, anstelle des Föhns werden die Bise und damit tiefere Temperaturen erwartet. Die Waldbrandgefahr bleibt erheblich. Die Abteilung Wald und Naturgefahren beurteilt die Lage laufend.

Kontakt

Abteilung Wald und Naturgefahren, Maurus Frei, 055 646 64 53, maurus.frei@gl.ch